

Desire

Von mewww

Kapitel 8: ~*Pain*~

Desire

Chapter 8 - Pain - [Schmerz]

Langsam aber sicher bewegte sich der Sänger auf das große Bett zu auf dem Die noch immer regungslos lag. Er nahm ihn an den Armen und zog ihn daran hoch, bis er seine Handgelenke am oberen Bettrand festbinden konnte. Er zog die Seile fest zu, sodass der Rothaarige ihm auch wirklich nicht entkommen konnte. Aber er ließ ihm noch genug Platz zwischen Seil und Handgelenk, damit sich das Blut in seinen Armen nicht anstaute. An Kyos Technik den Knoten zu binden konnte man schon erkennen, das er so was öfters machte. Was nicht heißen sollte, dass Kyo jeden Abend irgendjemandem auf seinem Zimmer brutal zurichtete. Einige der Fans hatten es schon mal übertrieben. Als "Tribut" an ihr großes Vorbild hatten sie sich gegenseitig aufgeschnitten, ohne wirklich - über das was sie da taten - Bescheid zu wissen. Sie sind an ihren Verletzungen, im Krankenhaus noch verblutet. Kyo hatte deswegen eine Anzeige von den Eltern der jungen Mädchen erhalten. Doch daran hatte er sich nicht aufgehalten. "Pech!", hatte der Blonde sich gedacht. Es war nicht seine Schuld dachte er. Das war ganz am Anfang ihrer Karriere. Wenn er heute so darüber nachdachte, hatten es die Jugendlichen wirklich übertrieben. Aber was soll es? Für ihre Dummheit konnten sie bestimmt nichts.

Kyo sah den Gitarristen, der friedlich zwischen den kuscheligen Kissen schlummerte mit gierigem Blick an. Endlich war es soweit. Er und sein ‚Opfer‘ waren endlich alleine. Er setzte sich zu ihm auf das große Bett. Die waren viele dünne Haarsträhnen ins Gesicht gefallen. Der Blonde hob die Hand und strich sie ihm aus dem Gesicht. Jetzt musste er nur noch warten, bis er sein Bewusstsein wiedererlangt hatte. Lange konnte es nicht mehr dauern...

Kaoru stand schweißgebadet im Türrahmen zur Küche. Es war eine riesige Küche, mit großen Arbeitsflächen und einem großen Kühlschrank in einer Ecke. Der Gitarrist steuerte genau auf diesen zu. Er spürte, wie seine Hände zitterten. Langsam öffnete er den Kühlschrank und nahm aus dem Fach an der Seite eine Flasche Wein raus. Es war eine Flasche Rotwein. Kaoru brauchte jetzt dringend etwas zu trinken. Niemals mehr würde es in der Band so sein wie früher. Shinya wusste, was Kyo und er vorhatten, Toshiya würde das ganz sicher auch noch erfahren und Kyo hatte gerade eben selber mitbekommen, dass es für den Bandleader nicht nur Spaß war, was sie da mit dem Rothaarigen vorhatten. Er dachte an das, was ihm wohl gleich bevorstehen

würde. Ein blutverschmierter Die? Nein! Das wollte er nun wirklich nicht. Hoffentlich würde Kyo es nicht allzu sehr übertreiben. Schließlich war Die ein Mitglied der Band. Das konnte Kyo selber nicht zulassen. Kaoru schüttete sich ein weiteres Glas Wein ein, nachdem er das erste auf Ex runter gekippt hatte.

Langsam öffnete Die die Augen. Seine Sicht war dennoch verschwommen. Er erkannte nur die Umrise der Kerzen, die rings um ihn herum brannten. Er grummelte irgendetwas unverständliches, dann fielen ihm erst mal wieder die Augen zu.

"Ah...ich sehe, du bist wach?", den Satz vernahm der Rothaarige nur schwach. Er versuchte sich zu bewegen, doch sein Körper weigerte sich jegliche Bewegung zuzulassen. Der Gitarrist spürte, dass seine Arme über seinem Kopf zusammen gebunden waren. "Was....was...?!", stotterte Die mit heiserer Stimme. Zuerst hatte er gedacht, dass er schon wieder von irgendjemandem angemacht und mitgenommen worden wäre, doch dann erkannte er Kyos Stimme und nahm seine Gestalt verschwommen wahr. "Was... ist... hier.... los?", langsam kam der Rothaarige wieder zu Bewusstsein, und öffnete die Augen, aus denen man einen verwirrten Blick erkennen konnte.

"Was ist denn hier los?", Die's Stimme war brüchig, und er verspürte das Bedürfnis sich übergeben zu müssen. Doch er kämpfte gegen den Würgereflex an. Seine Sicht war jetzt wieder besser, und er erkannte das Zimmer, und das Bett, an das er gebunden war. Kyo stand am unteren Ende des Bettes und spielte verführerisch mit einem seiner Dolche. Dann sah der Sänger dem Rothaarigen genau in die Augen.

"Ist dir schlecht?", fragte er ziemlich unpassend. "Was?", Die versuchte sein Lachen zu verdrängen. "Ich bin hier festgebunden, und du fragst, ob mir schlecht ist? Bind mich verdammt noch mal los! Hast du gehört???", mit energischer Stimme versuchte der Gitarrist den Blonden davon zu überzeugen, dass er ihn losbinden sollte. Doch vergebens. Der Sänger machte keine Anstalten, den Festgebundenen zu befreien.

"Was soll das?", Die verstand Kyo's Vorhaben nicht. Er konnte sich nichts darunter vorstellen, was dieser mit ihm vorhatte.

"Nein, nein...", fing der Blonde an, "... ich bind dich erst los, wenn ich meinen Spaß hatte...", er ging zu Die und beugte sich zu seinem Ohr runter, "... ganz wie Kaoru es mir versprochen hat...", mit einem hinterhältigem Grinsen auf den Lippen löste er sich wieder von Dies Ohr und setzte sich neben ihn auf das Bett.

"Was? Was hat Kaoru denn hiermit zu tun?", wollte der Rothaarige wissen. Doch er wartete vergebens auf die gewünschte Antwort. Stattdessen nahm Kyo seinen Dolch und fuhr Die damit über das Hemd.

"Wah!! Pass auf mit dem Ding...!", deutete der Gitarrist darauf hin, dass man mit so einem Dolch gefährliche Sachen anstellen konnte. Was er nicht ahnte:

Genau auf das war Kyo ja aus!

Mit einem gezielten Schnitt war Dies Hemd offen und sein Bauch mit den blauen Flecken von der Nacht, als er zusammengeschlagen wurde, zeigte sich in seiner vollen Pracht. "Was...was soll das?", stammelte der Gitarrist und versuchte sich Kyo mit seinem Dolch zu entziehen. Doch das war weniger möglich, da er immer noch am Geländer vom Bett festgebunden war.

Kyo fuhr mit dem Rücken des Dolches immer wieder über Die's flachen Bauch, was dem wiederum eine ganz schöne Gänsehaut verschaffte. "Hast du etwa kalt? Soll ich dich etwas wärmen?", mit einem fiesen Unterton stützte sich der Sänger über Die und leckte ihm genüsslich über den Hals, "..oder ist das die Angst?"

Die sah den Sänger erschrocken an. Nie im Leben hätte er gedacht, dass ausgerechnet Kyo und Kaoru so etwas mit ihm anstellen würden. Er dachte zurück, an die Zeit, in der

sie sich kennen gelernt hatten. Sie hatten angefangen zusammen die Band zu gründen. Da waren sie noch so jung. Immer wieder dachte Die an Kaoru. Wo war er überhaupt? Um sich wirklich zu vergewissern, dass Kao sich nicht doch in dem Zimmer befand, suchte er dieses noch mal mit angsterfüllten Augen ab. Er konnte sich gar nicht vorstellen, dass Kao so etwas tun würde. Kyo vielleicht. Aber doch nicht Kaoru! Immer wieder drehten sich Die's Gedanken um den Gitarristen, der ihm jetzt so sehr fehlte. Er würde ihm garantiert helfen, würde er sehen, was Kyo mit ihm anstellte. Aber er war nirgends zu sehen.

"Wo ist Kaoru?", traute sich der Gefesselte endlich zu fragen. Aus dunklen Augen sah der Sänger sein Opfer an. "Du willst wissen, wo dein geliebter Kaoru ist?", mit einem spöttischen Unterton wiederholte er Die's Frage. Der Blick des Rothaarigen verdunkelte sich augenblicklich. Immer wieder versuchte Die sich von den Fesseln zu befreien. "Lass es lieber...du wirst deine Energie noch für etwas anderes brauchen." Der Gitarrist konnte und wollte sich nicht vorstellen, von was Kyo da sprach. Er war sich nur sicher, das er sich auf unangenehme Schmerzen vorbereiten musste.

Kaoru saß immer noch in der Küche. Die Flasche mit dem Rotwein hatte er bereits geleert. "Nichts mehr da...", sagte er zu sich selbst und lachte. Wie lange waren Kyo und Die jetzt schon alleine oben in seinem Zimmer? Eine Stunde? Zwei? Er wusste es nicht. Langsam erhob sich der Leader und machte sich auf den Weg in sein Zimmer...

"NEIN!!! Nein... bitte!!!!", laute Schreie waren aus dem Zimmer des Bandleaders zu hören. Kyo's Kopf lag zwischen Die's nackten Beinen. Mit einem festen Griff hielt er diese auseinander. Immer wieder leckte er über die weiche Innenseite der Schenkel. Dann richtete er sich auf und nahm seinen Dolch, den er eben zur Seite gelegt hatte. Immer noch saß er zwischen den Beinen des Rothaarigen. Langsam schnitt er in die Innenseite von Die's Oberschenkel. Dieser ließ wieder einen qualvollen Schrei los. Tränen liefen ihm über die Wangen. Die's Körper bebte vor Schmerzen und dem Schluchzen, das er sich nicht verkneifen konnte. Das Blut lief an seinem Oberschenkel runter und Kyo fing an es aufzulecken. Immer wieder leckte er über die frische Wunde. Das gleiche Spiel machte er auch auf der anderen Seite. Das Schluchzen des Gitarristen wurde immer lauter.

"Wieso....wieso...?", stotterte er

"Wieso?", wiederholte der Sänger Die's Frage, "....weil ich es ihm heimzahlen werde...." Nachdem er den Satz zu ende gesprochen hatte schnitt er eine tiefe Wunde in Die's Hüfte. Der Rothaarige schrie, was das Zeug hielt. Überall auf dem Bettlaken waren Blutflecken. //Kaoru...//, dachte der Gitarrist, //...warum kommst du mir nicht zur Hilfe?...warum nicht??//. "ES REICHT!!!", das bitterliche Schluchzen fing an den Blondem zu nerven. "Ich werde dir den Mund stopfen." Er nahm sich das Bettlaken und schnitt einen schmalen Streifen ab. Damit band er Die den Mund zu. Dieser kniff die Augen fest zu, und hoffte, das es bald vorbei sein würde...

Plötzlich öffnete jemand die Tür. Kyo sah genauso erschrocken, wie Die rüber, um zu erfahren, wer es wagte jetzt zu stören. Und tatsächlich...Kaoru stand im Türrahmen...